

<i>Einleitung</i>	3
Teil I:	
Der "Staatsmonopolistische Kapitalismus". Die neue Generallinie der Kommunisten und eine modernisierte Ideologie im Angesicht eines veränderten Kapitalismus	11
<i>I. Kapitel:</i>	
Vorgeschichte: "Veränderungen in der Wirtschaft des Kapitalismus als Ergebnis des Zweiten Weltkriegs"	12
<i>II. Kapitel:</i>	
Der XX. Parteitag des KPdSU - Beginn einer "neuen Epoche" der Welt- geschichte	22
<i>III. Kapitel:</i>	
Der Kapitalismus und die "friedliche Koexistenz"	33
<i>IV. Kapitel:</i>	
Von der Krisentheorie zur Theorie des "staatsmonopolistischen Kapitalismus"	38
<i>V. Kapitel:</i>	
Der XX. Parteitag und die Folgen für die SED-Ideologie	46
<i>VI. Kapitel:</i>	
Die Arbeiten zu einer "Theorie des staatsmonopolistischen Kapitalismus"	53
<i>VII. Kapitel:</i>	
Die Ideologisierung der Lehre als Folge des Ungarischen "Traumas"	61
Die Reaktion der SED 61 - Die "Moskauer Erklärung" von 1957 64 - Die Reglementierung der SED-Wissenschaftler 66	
<i>VIII. Kapitel:</i>	
Die reformkommunistische Herausforderung durch das Programm des BdKJ von 1958	68
<i>IX. Kapitel:</i>	
Phase der Stagnation - Suche nach neuen Konzepten	77

<i>X. Kapitel:</i>	
Ein Bündel "neuer Etappen": Auf dem Weg zu einer "neuen Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus"	87
Der XXI. Parteitag der KPdSU 87 - Die "Moskauer Erklärung" von 1960 89 - Die Einschätzung der SED 93	
<i>XI. Kapitel:</i>	
Die Weiterentwicklung des ideologischen Überbaus	98
Der XXII. Parteitag der KPdSU 98	
<i>XII. Kapitel:</i>	
"Probleme des modernen Kapitalismus"	110
<i>Exkurs:</i>	
Die "neue Generallinie" der KPI und der "Aufruf der kommunistischen Parteien der kapitalistischen Länder"	125
<i>XIII. Kapitel:</i>	
Der "Primat der Politik" im "staatsmonopolistischen Kapitalismus"	133
<i>XIV. Kapitel:</i>	
Die Einschätzung der Konferenz durch KPD und SED	139
<i>XV. Kapitel:</i>	
Otto Reinhold und die Ideologie zur neuen Generallinie der SED	149
<i>XVI. Kapitel:</i>	
"Imperialismus heute": Fünf ZK-Professoren auf einen Streich	172
<i>XVII. Kapitel:</i>	
"DGB": Die korrekte parteiliche Bestandsaufnahme	186

Teil II.

Gewerkschaftspolitik gegen den staatsmonopolistischen Kapitalismus. Die DGB-Diskussion in KPD und SED von 1960 bis 1962	199
<i>Prolog:</i>	
Auszüge aus einem Interview der Autoren mit dem ehemaligen Mitarbeiter in der KPD-Gewerkschaftskommission, Prof. Dr. Wolfgang Seiffert, am 25. November 1986 in Berlin	200
<i>I. Kapitel:</i>	
Der Zusammenhang von Papieren der Gewerkschaftskommission beim Politbüro der KPD mit der DGB-Diskussion der SED	205

II. Kapitel:

Neuorientierung und Konsolidierung der KPD - Die
Parteidelegiertenkonferenz von 1960 209

III. Kapitel:

Das atomare Patt: Die Zäsur des Ost-West-Konflikts und die erste
Chance einer SPD-SED-Kooperation 213

Das atomare Patt und die Genfer Außenministerkonferenz von
1959 213 - SED 1958: die SPD vor der Wahl zwischen SED und
CDU 217 - Deutschlandplan und Godesberger Programm 220

IV. Kapitel:

Die SED 1960 und das Godesberger Programm der SPD 223

Die Liquidation der SPD durch ihre "rechten Führer" 223 -
Orientierung auf die Beschlüsse des DGB als Korrektiv der SPD-
Politik 225 - Die KPD 1960: der "dritte Weg" und die
Gewerkschaftsfrage 227 - Die Gewerkschaftsfrage 230 - Die
Aktivierung der KPD 1960: die Antwort der SED auf den
Kurswechsel der SPD 233

V. Kapitel:

Die Lage im DGB und die Aufgabe der Kommunisten in den
Gewerkschaften. - Die Materialien 237

Der "Entwurf" vom November 1960 239 - Die Partei diskutiert mit
Professoren, aber nicht mit Gewerkschaftssekretären! 257 - Der Fall
Roth 266 - J. Kuczynskis Rat in der Frage der Monopole 269 - Der
"Referat-Entwurf" zur 18. ZK-Sitzung der KPD 271 - Das Bündnis
mit der intellektuellen Opposition im Westen 275 - Exkurs 277 -
"Informationsmaterial zur Lage im DGB und den Aufgaben der
Kommunisten in den Gewerkschaften" 283 - KPD-Gewerkschafts-
politik 1961/62 291 - "Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsweise
der Gewerkschaftskommission beim Politbüro des ZK" 292 -
"Vertraulicher Bericht über die Haltung der SPD-Führung, der
Richter-Gruppe, der Führung der IG Metall und der Antragskom-
mission zum 6. DGB-Kongress" 298 -

VI. Kapitel:

Herbert Häber: Der DGB am Scheideweg oder: die Neueinschätzung
des "gemäßigten Reformismus" und die ostpolitische DGB-Kontroverse 303

VII. Kapitel:

Die westdeutschen Gewerkschaften in der Programmatik von SED, KPD und DKP	319
--	-----

Das SED-Parteiprogramm von 1963 322 - Die Gewerkschaftsfrage in
der programmatischen Erklärung der KPD von 1963 327 -
Kontinuität kommunistischer Politik: die Gewerkschafts-
programmatik der DKP 331 -

Anhang:

Dokumente	339
------------------------	-----

Dokument I:

"Gewerkschaftskommission (beim Politbüro der KPD) Entwurf: Zur Situation in der westdeutschen Gewerkschaftsbewegung (eine Analyse). Abgeschlossen am 25. November 1960."	341
--	-----

Dokument II:

"Bemerkungen zu den Analysen für die Herausarbeitung von 'Grundsätzen für die Gewerkschaftspolitik der Partei', 7. und 8.2.1961"	385
---	-----

Dokument III:

"Bemerkungen zu Einzelfragen, 8.2.1961"	392
---	-----

Dokument IV:

"Gewerkschaftskommission, 10.2.1961. Lieber Albert!"	395
--	-----

Dokument V:

"Aussprache mit Prof. Kuczynski am 29.3.1961"	403
---	-----

Dokument VI:

"1. Entwurf zum Referat 18. ZK-Sitzung, 30.3.1961."	407
---	-----

Dokument VII:

"August 61. Gewerkschaftskommission. Informations-Material zur Lage im DGB und den Aufgaben der Kommunisten in den Gewerkschaften."	430
--	-----

Dokument VIII:

"15. Mai 1962. Einige Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsweise der Gewerkschaftskommission beim PB des ZK."	466
--	-----

Dokument IX:

"Vertraulicher Bericht über die Haltung der SPD-Führung, der Richter- Gruppe, der Führung der IG Metall und der Antragskommission zum 6. DGB-Kongress"	470
--	-----

Dokument X:

"Entwurf. (22.9.1962) Vorlage an das PB: Bericht über die internationale wissenschaftliche Konferenz über die 'Probleme des gegenwärtigen Kapitalismus' vom 27. August bis 3. September in Moskau." 475

Register 488